



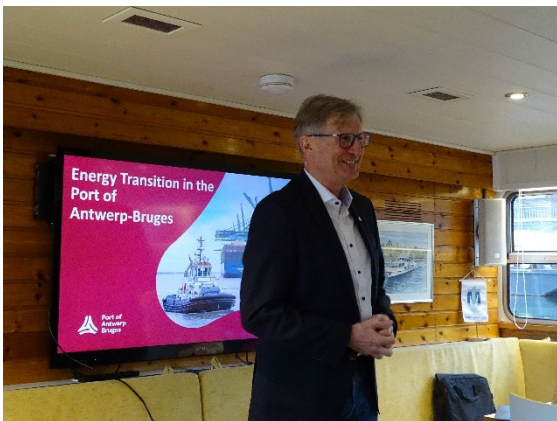
Bericht

Hafenclubtreffen auf der MS Oberrhein am 18. Februar 2026

Der Einladung zum zweiten Clubabend im Jahr 2026 folgten 21 Clubfreundinnen und Clubfreunde. Präsident Roland Hörner begrüßte die Anwesenden, insbesondere den neuen Kandidaten Rolf Haselhorst sowie den Ehrengast und Referenten Richard Schroeter, Port Representative Germany & Switzerland, Haven van Antwerpen-Brugge. Herzlich willkommen geheißen wurde als Gast die Fotografin Elles Magermans, die beim Clubabend im März ihr Fotoprojekt zur Containerschiffahrt vorstellen wird. Anschließend gratulierte der Präsident dem (abwesenden) Clubfreund Andreas Roer noch zum Geburtstag.

Nächstes Thema auf der Agenda war die Große Clubausfahrt in diesem Jahr nach Antwerpen. Termin ist der 3. bis 5. Juli. Details sind in Arbeit und werden noch bekanntgegeben.

Vortrag zum Hafen von Antwerpen



Beim Clubabend wurde der Hafen Antwerpen auf Einladung von Clubfreund Roland Klein von Richard Schroeter, Port Representative Germany & Switzerland, vorgestellt. Er gab einen Überblick über Strategien und Perspektiven des Hafens vor allem in Bezug auf Themen der Energiewende. Der Hafen mit seinen beiden Plattformen bewegt jedes Jahr durchschnittlich über drei

Millionen Pkw, ist Standort eines riesigen Gas-Terminals und der fünftgrößte Bunkerhafen der Welt für Treibstoffe aller Art. Schwerpunkte sind Short-Sea-Verkehre, Stückgut und Container. In Antwerpen befindet sich das größte Chemiecluster Europas, berichtete Schroeter. Obwohl der Hafen 80 Kilometer im Inland an der Schelde liegt, gilt er als Seehafen und hier können trotzdem die größten Containerschiffe der Welt fahren. Wichtigster Handelspartner ist Deutschland. Man bereitet sich darauf vor, künftig große Mengen an Wasserstoffaktoren wie Ammoniak hier zu empfangen. Ab 2030 sollen mehrere Ammoniakterminals und -Cracker in Betrieb sein, eine



Pilotanlage steht bereits. Das deutsche Wasserstoffnetz soll via Köln angebunden werden. Derzeit werden hierfür Pipelines bis zur Grenze errichtet. In Deutschland sind 60 Prozent des Wasserstoff-Kernnetzes quasi fertig (insgesamt 9.000 Kilometer), der Rest wird noch gebaut. Dem Vortrag folgte eine interessierte Diskussion.

Zum Abendessen lud Clubfreund Dirk Sauter, Geschäftsführer Schrott Wetzlar, ein - herzlichen Dank dafür.

Nächstes reguläres Treffen ist am 18. März 2026.

Protokoll: Kira Hinderfeld, Wachenheim, 11.03.2026

Anwesend:

Roland Hörner	Rainer Neutard
Kira Hinderfeld	Franz Reindl
Uwe Köhn	Dirk Sauter
Hermann Müller	Dieter Schäfer
Susanne Graeff	Wolfgang Schlegel
	Frank Schulze
Holger Allert	Uwe Veith
Heiner Brixner	
Klaus Peter Cramme	Als Gäste:
Roland Klein	Rolf Haselhorst
Christian Kühnle	Elles Magermans
Jan Minthe	Richard Schroeter